

GILLETTE, FREGA UND L'ORÉAL

Gillette Trailer 32 — Nando lo Scrivano

gillettenarrative.com

Eines Abends im Hotel, ich war gerade von meinen Besuchs- und Verkaufsrunden zurückgekehrt, und mein Vater ebenso — wir stiegen im selben Hotel ab, um ein wenig Zeit miteinander zu verbringen, das kam etwa eine Woche alle vier Monate vor.

An unseren Tisch kam ein sympathischer Kollege namens Giorgio, Verkaufsleiter bei L'Oréal, der die Aufgabe übernommen hatte, den Vertrieb in der DO zu organisieren — sie verlagerten sich von den Parfümerien hin zu den Supermärkten, während ihr historischer Markt dort blieb, wo sie stark waren: Produkte und Corolla-Kosmetik.

Er war erst kürzlich aus dem Krankenhaus gekommen, er hatte Morbus Crohn gehabt. Er war jung, fünfundvierzig, aber man sah ihm an, dass er nicht bei Kräften war.

Er fragte mich, welche Tour ich am nächsten Tag fahren würde und ob ich ihn meinen Kunden vorstellen könnte, um ihm die Stadtpläne zu ersparen und seine Arbeit zu beschleunigen — wir würden es versuchen.

Mein Vater sagte kein Wort und blieb stumm, was bedeutete, dass er einverstanden war — sonst hätte er gesagt: „Nando, hör zu, wir müssen reden“, was seine Art war zu fragen, was zum Teufel machst du da.

Giorgio und ich wurden Freunde, und wir zogen fast zwei Jahre lang gemeinsam durch die Kundenrunden, allerdings nie mehr als eine Woche im Monat.

Als Gillette '88 beschloss, zwei Produktdivisionen zu schaffen — Shaving und Personal Care —, wurde mir stärker bewusst, dass der Verkauf von Körperpflegeartikeln die härtere Arbeit war. Dann ging ich '89 zurück zu Shaving, und er war mir eine große Hilfe — ich habe viel von L'Oréal gelernt, obwohl wir nie konkurrierende Produkte verkauften.

In den zwei Jahren mit Giorgio ist viel passiert, aber ich erinnere mich nur an zwei Dinge, auf die es wirklich ankam:

Ein Großhandelskunde, ein junger Akademiker, empfing uns in seinem Büro und sagte: „Ich habe Sie beide vorgeladen, weil ich Ihre Produkte brauche.“ Giorgio stand auf und ging Richtung Ausgang, um das Schild draußen zu prüfen, und der junge Mann fragte überrascht, was los sei. Er kam lächelnd zurück: „Ich hatte das Gefühl, wir wären falsch — dass wir statt in ein Kundenbüro ins Polizeipräsidium geraten wären.“ Das gab ein

langes Gelächter, und hinterher hörte jeder davon und lächelte, wann immer er uns sah.

Dann rief mich eines Tages jemand aus Mailand an und bat mich höflich, nicht mehr mit meinem Kollegen von L'Oréal herumzuziehen, weil die Division Gillette Personal Care kein Shampoo verkaufte und Frega daran schuld war — weil er L'Oréal verkaufte. Ahahahahaha.

Eines Tages fuhren wir mit Giorgio zu einem Lebensmittelgroßhändler. Als ich ihm sagte, man nenne mich Frega und ich verträte Gillette, empfing er mich mit offenen Armen — er hatte mich erwartet. Als Giorgio an der Reihe war und sagte, er sei von L'Oréal, flehte ihn der Großhändler an, ein andermal wiederzukommen, da er gerade zwei Lastwagenladungen Öl abgeladen hatte. Giorgio schoss zurück: „Samenöl oder Olivenöl?“ Der Kunde sagte: „Keine Sorge, ich kaufe beides. Kommen Sie wieder, dann gebe ich die Bestellung auf — ich helfe Ihnen aus. Frega braucht keine Hilfe.“

Er starb jung, mit zweiundfünfzig. Und um ihm zu danken, gab ich meiner Tochter seinen Namen — Giorgia —, damit seine Erinnerung für immer bei mir bliebe.

Ciao, Giorgio.

Ferdinando

Archiv | Ferdinando Frega — Nando lo Scrivano | © 2026 Gillettenarrative.com. Alle Rechte vorbehalten.